

Singen und Klatschen

1.
2.
3.
4.

Motive und Einwürfe

1.
2.
3.
4.

Weiteres

1.
2.
3.
4.

Weiteres

1.
2.
3.
4.

Perkussion

1. Metallische / Effektinstrumente (Becken, Triangel, Schellen)
2. Hand-Perkussion (Tamburin, Cajon, Claves, Rasseln)
3. Unterschiedliche **Rhythmen ausprobieren**: geradlinig, synkopiert, off-beat
4. Dynamik variieren: leise/laut, crescendo/decrescendo

Instrumententausch:

Beim kurzfristigen Wechsel der Instrumente unter den Lehrkräften bereiten diese die spätere Ad-hoc-Spiel-Situation vor, in der die Schüler:in hauptsächlich selbst spielen und währenddessen kontinuierlich begleitet werden. Das gemeinsame Musizieren auf bisher unbekannten Instrumenten fördert sowohl das musikalische Verständnis für Klang, Technik und Ausdruck als auch den Perspektivwechsel und das pädagogische Einfühlungsvermögen. Gleichzeitig stärkt es die kollegiale Zusammenarbeit, inspiriert zu neuen Ideen und bereichert das eigene kreative Potenzial.

Einklingen-/spielen/Impro frei

1. Ton mit Puls im Kreis rum geben.
Schneller/langsamer werden
2. Reihum, in einem festgelegten Rhythmus, z.B. VVVVVVH, spielt jeder im Tempo einen einzigen Ton davon. ...
3. Ton mit Blickkontakt weitergeben
4. Spielregel: Pro Person nur 5
(kurze/lange/gleiche/verschieden)Töne, Beginn aus dem Hören/Stille heraus

Tipp's

---> bei allen freien Improspielen: nehmt den ersten Schluss, der nach "Schluss*" riecht und hört auf, sonst geht es ewig weiter.

Basstöne spielen/singen und anleiten

1. Basston auf Instrument zeigen - Schüler:in imitiert
2. Basstontasten/-griff/-Saite markieren
3. Basstöne durch Zeigegesten rhythmisieren
4. Zwei (Drei) verschieden Basstöne durch Hoch-Tief-Gestik anzeigen

Melodie spielen oder singen

1. mit oder ohne Text (La, la, la...)
2. Melodie **eine Oktave höher oder tiefer spielen**
3. Gestaltung: Legato, Staccato, Akzente, Dynamik etc.
4. Melodie parallel in Terzen oder Sexten führen (zum Ausprobieren)

Ad-hoc-Session leiten/dirigieren

1. Ablauf/Form vorab kommunizieren (Intro, Outro, Solos, Strophe/Refrain, etc.)
2. Aktiv verbal interagieren (einzelne geflüsterte Worte)
3. Nonverbale Kommunikation über Mimik und Blickverhalten einsetzen
4. Klangbalance, Instrumentierung, Arrangement steuern

Harmonie-Töne spielen und anleiten

Akkordtöne spielen "Guide-Tone-Line" Stimme möglichst "sprunglos" führen (Akkordtöne 1-3-5-7)

Varianten, steigende Schwierigkeit:

1. Ausgangslage: Harmonien I-IV-V
dabei gemeinsamen Tonleiterstufen 4, 5 oder 1, 4, 5 verwenden; Erweiterung möglich 2, 3, 6.
2. Stimmführung über Terz und Septime mit Verbindungstönen
3. Zweistimmige Linien spielen: gemeinsame Töne nicht wechseln, andere Töne bewegen